

Doppelter Grund zum Feiern

Stamser Feuerwehrjugend wird zwanzig und Bezirksieger

Zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum richtete die Feuerwehrjugend Stams den ersten Team-Bewerb der Bezirke Imst und Landeck aus und holte sich gleich den Sieg.



Zur Geburtstagsfeier der Stamser Feuerwehrjugend waren auch einige Kollegen der Partnergemeinde Kaisheim gekommen.

RS-Fotos: Dorn

Von Agnes Dorn

Für die Feuerwehrjugend Stams ist heuer ein besonderes Jahr: Zum einen konnten sie sich für den Bundesbewerb qualifizieren, zum anderen feiern sie heuer ihr zwanzig-jähriges Bestehen. Und zum Fest wurde gleich der ganze Bezirk, der Nachbarbezirk Landeck und die Feuerwehrjugend der bayerischen Partnergemeinde Kaisheim eingeladen. Der Hauptakt des Festtags war nämlich der Jugend-Teambewerb

der beiden Bezirke, der am Sportplatz Stams abgehalten wurde.

JUGENDTEAM-BEWERB. Es ist die erste derartige Veranstaltung im Bezirk Imst, die ab sofort nun jährlich im Wechsel mit Landeck stattfinden soll. Denn in anderen Regionen hat sich der Teambewerb bereits als Erfolgsgeschichte etabliert und auch in Stams hatte die Jugend sichtlich Freude an der gemeinschaftlichen Aktivität. In Zweiergruppen traten über 30 Teams aus



Den neuen Wanderpokal für den Bezirksjugendwettbewerb haben die beiden Sieger Hannah-Sophie Plattner und Maximilian Hörmann von Bürgermeister Markus Rinner überreicht bekommen.

Foto: Josef Köll



Über 30 Teams aus den Bezirken Imst und Landeck sowie aus Kaisheim marschierten zur Schlussveranstaltung am Schulplatz Stams ein.

dem gesamten Bezirk, aus Pettneu und aus Kaisheim gegeneinander an. Als schnellste Gruppe im ersten Durchgang konnten sich die Gastgeber durchsetzen, die sich dann im K.o.-Bewerb schließlich gegen eigene Mannschaftsmitglieder geschlagen

geben mussten. Doppelsieg also für Stams, das als Geburtstagskind gleich mehrfach gefeiert wurde. Auch für ihre Teilnahme am Bundesbewerb erhielten sie schließlich bei der Abschlussveranstaltung am Schulplatz noch Medaillen verliehen.



Über 30 Teams traten zum Bewerb an und gaben ihr Bestes, um großartige Leistungen zu liefern.